



## **Leistungsbericht Ausgabe 2003**

### **Hochsauerlandkreis**

#### **Anliegen**

*Der Leistungsbericht des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Ausgabe 2003*

- *informiert über die Leistungen des LWL und die dazugehörigen Ausgabenbeträge im Haushaltsjahr 2002, die an verschiedene Adressaten im Bereich der Mitgliedskörperschaften fließen,*
- *macht Art und Umfang der Leistungen für die einzelnen Mitgliedskörperschaften transparent und gibt Auskunft über die Mittelverwendung für die einzelnen Ausgabenbereiche.*

#### **Zur Vorgehensweise**

- Die Aufstellung enthält Leistungen, die aus
  - Eigenmitteln (Landschaftsumlage, Schlüsselzuweisungen des Landes) und
  - Bundes-/Landesmitteln (sowohl im Haushalt als auch außerhalb des Haushalts) finanziert werden. Zusätzlich wurden – wenn auch nur geringfügig – Aufwendungen der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft (WLV) berücksichtigt. Die Mittel der LWL-Kliniken und Jugendheime sowie der Versorgungskassen sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.
- Erfasst sind insbesondere Ausgaben, die sich direkt einer Mitgliedskörperschaft zuordnen lassen (z.B. Zuweisungen und Zuschüsse, Kosten der Unterbringung in sozialen Einrichtungen). Berücksichtigt sind dabei Leistungen, die an eine Mitgliedskörperschaft selbst, an kreisangehörige Gemeinden oder andere öffentliche und private Stellen im Kreis-/Stadtgebiet fließen.
- Einige Positionen sind mit Hilfe eines Verteilerschlüssels gerechnet worden, da Ist-Ergebnisse auf Kreisebene nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelt werden können.
- Von dem oben angeführten Finanzvolumen wurden rd. 85 % der Mittel regionalisiert (Berechnung ohne WLV).

# Inhalt

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

1.	Sozialhilfe u.ä	
1.1	Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte	S. 4
1.2	Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose	S. 4
1.3	Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	S. 5
1.3.1	Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen	S. 5
1.3.2	Pflegekonferenzen	S. 5
1.4	Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote aus Landesmitteln	S. 6
1.5	Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	S. 6
1.6	Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege	S. 7
1.7	Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen	S. 7
2.	Gesundheitswesen	
2.1	Landesbetreuungsamt	S. 8
2.2	Drogenbekämpfung	S. 8
3.	Sonderschulen	S. 8
4.	Jugendhilfe	
4.1	Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder	S. 9
4.2	Unterstützung der integrativen Erziehung	S. 9
4.3	Förderung der Jugendarbeit	S. 10
4.4	Förderung der Erziehung in der Familie	S. 10
5.	Integrationsamt / Hauptfürsorgestelle	
5.1	Mittel aus der Ausgleichsabgabe	S. 11
5.2	Kriegsopferfürsorge	S. 12
6.	Kulturpflege	
6.1	Denkmalpflege	S. 13
6.2	Archivpflege	S. 14
6.3	Museumspflege	S. 14
6.4	Allgemeine Kulturpflege	S. 15
7.	Landschafts- und Baukultur	S. 16
8.	Unternehmensbeteiligungen	
8.1	Kraftverkehr	S. 16
8.2	Eisenbahn	S. 16
	<i>Zusammenfassende Übersicht</i>	S. 17
<b>II.</b>	<b>Landschaftsumlage</b>	S. 20
<b>III.</b>	<b>Arbeitsplätze</b>	S. 21

## Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

### **IV. Sozialhilfe** .....S. 22

### **V. Jugendhilfe** .....S. 23

- Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder
- Unterstützung der integrativen Erziehung
- Förderung der Jugendarbeit
- Förderung der Erziehung in der Familie

### **VI. Kulturpflege** .....S. 24

- Denkmalpflege
- Archivpflege
- Museumspflege
- Allgemeine Kulturpflege

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>1. Sozialhilfe u.ä.</b>			
1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte mit Wohnort im Hochsauerlandkreis als überörtlicher Sozialhilfeträger	52.690.122 <sup>1)</sup>	187,38	rd. 90 % Eigenmittel (differiert nach Hilfeart und Mitgliedskörperschaft)
davon:			
● Hilfe zur Pflege	8.838.639	31,43	
● Eingliederungshilfe und Sonstiges	43.851.483	155,95	
<i>Zum vorhandenen Platzangebot im Hochsauerlandkreis:</i>			
<i>Vollstationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen</i>	2.178		
<i>Kurzzeitpflege</i>	183		
<i>Tagespflege</i>	34		
<i>Werkstätten für Behinderte</i>	1.416		
<i>Wohnheime für Behinderte einschl. der Plätze mit Versorgungsvertrag nach Pflegeversicherungsgesetz</i>	1.393		
<i>Heilpädagogische Tageseinrichtungen für Kinder</i>	113		
<i>Ambulant betreutes Wohnen (ab 01.07.2003 in Zuständigkeit des LWL)</i>	156		
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose für 948 EmpfängerInnen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis	3.174.807	11,29	Eigenmittel

1) Netto-Ausgaben: 45.766.802 € / 162,76 €/EW (Eigenmittel)

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1.3 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	1.862.153	6,62	
1.3.1 Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen	1.661.563	5,91	rd. 20 % Landesmittel außerhalb des Haushalts, rd. 80 % Eigenmittel
<p><i>Pflegedienste und -einrichtungen in Westfalen-Lippe erhalten vom LWL verschiedenartige Zuwendungen. Diese können sich auf Investitionskosten, Miet- oder Personalkosten beziehen.</i></p> <p>In den Hochsauerlandkreis sind Mittel geflossen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● komplementäre ambulante Dienste (Personalkosten) 92.551 0,33</li> <li>● Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen (Investitions- und Mietkosten) 187.612 0,67</li> <li>● vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Investitionskosten) 1.381.400 4,91</li> </ul>			
1.3.2 Pflegekonferenzen			
<p><i>Der LWL zahlt Zuschüsse an die kreisfreien Städte und Kreise zur Durchführung von Pflegekonferenzen, die auf regionaler Ebene das vorhandene Angebot und den Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten aufeinander abstimmen sollen.</i></p> <p>Der Hochsauerlandkreis hat hierfür in 2002 Zuschüsse erhalten in Höhe von:</p>			
	200.590	0,71	Eigenmittel

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1.4 Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote im Hochsauerlandkreis aus Landesmitteln  davon:	88.976	0,32	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Heilpädagogische Tageseinrichtungen für Kinder, Werkstätten für Behinderte, Nichtsesshaftenhilfe - (Investitionskosten)</li> </ul>	2.600	0,01	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Frauenhäuser (Personalkostenzuschüsse)</li> </ul>	86.376	0,31	
<p><i>Nicht ausgewiesen sind Zuweisungen (Landesmittel) an das Gehörlosenzentrum Minden und an die Westdeutsche Blindenhörbücherei mit Sitz in Münster, die jede/r Blinde in Westfalen-Lippe nutzen kann.</i></p>			
1.5 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte  <i>Psychisch Behinderte werden in Wohngemeinschaften, Wohngruppen und Einzelwohnungen freier und kommunaler Träger ambulant betreut, um eine stationäre oder teilstationäre Unterbringung zu beenden oder eine Rückkehr in eine solche Unterbringung zu vermeiden. Außerdem wird das Beschützte Wohnen auch von den Kliniken des LWL für Erwachsenenpsychiatrie selbst durchgeführt.</i>	363.963	1,30	Eigenmittel
Die Mittel entfallen auf:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Personalkosten für 18 Plätze im Bereich freier und kommunaler Träger im Hochsauerlandkreis</li> </ul>	108.887	0,39	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Betreuungskosten für 55 ehemalige Patienten aus den Westf. Kliniken</li> </ul>	255.076	0,91	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p>1.6 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege</p> <p><i>Der LWL erstattet den Ausbildungsstätten für Altenpflege, sog. Fachseminaren, die Vergütung für Auszubildende, wenn diese keine Ansprüche nach dem Arbeitsförderungsgesetz o.ä. haben. Die Refinanzierung erfolgt über eine Umlage, die der LWL von stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen erhebt.</i></p> <p>Im Hochsauerlandkreis sind 3 Fachseminare für Altenpflege eingerichtet. Der LWL hat an Ausbildungsvergütung für 173 Auszubildende in 12 Kursen gezahlt:</p>	1.476.982	5,25	Umlage von Altenpflegeeinrichtungen
<p>1.7 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen</p> <p><i>Der LWL fördert soziale Maßnahmen kommunaler und freier Träger in Westfalen-Lippe. Deren Angebote wenden sich an körperlich, geistig und psychisch Behinderte sowie suchtkranke Menschen.</i></p> <p>Im Hochsauerlandkreis hat der LWL Mittel zur Verfügung gestellt in Höhe von:</p>	–	–	Eigenmittel
<b>Sozialhilfe u.ä. insgesamt</b>	<b>59.657.003</b>	<b>212,16</b>	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>2. Gesundheitswesen</b>			
<b>2.1 Landesbetreuungsamt</b>			
<i>Das Landesbetreuungsamt im LWL ist zuständig für die Anerkennung und finanzielle Förderung von Betreuungsvereinen in Westfalen-Lippe. Deren Ziel ist es, neue ehrenamtliche BetreuerInnen zu gewinnen, die psychisch Kranken und behinderten Menschen helfen, wenn diese nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu besorgen. Neben der finanziellen Förderung plant und koordiniert der LWL die Tätigkeit der Betreuungsvereine, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.</i>			
Zuschüsse an 3 Betreuungsvereine mit Standort im Hochsauerlandkreis	62.892	0,22	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<b>2.2 Drogenbekämpfung</b>	–	–	Eigenmittel
<b>Gesundheitswesen insgesamt</b>	<b>62.892</b>	<b>0,22</b>	
<b>3. Sonderschulen</b>			
304 Kinder und SchülerInnen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis besuchen einen Sonderschulkinder-garten oder eine Sonderschule des LWL.			
Dafür wendet der LWL auf:	2.959.009 <sup>1)</sup>	10,52	rd. 60 % Eigenmittel

1) Netto-Ausgaben: 1.800.290 € / 6,40 €/EW (Eigenmittel)

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>4. Jugendhilfe</b>  <i>Das Landesjugendamt unterstützt die 88 Jugendämter (bzw. 89 Jugendämter ab 01.01.2004) und die Träger der freien Jugendhilfe in Westfalen-Lippe durch differenzierte Beratungs- und Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifiziertes Personal vor. Dazu gehört Personal aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfeplanung, Sozialarbeit und -pädagogik sowie juristisches Personal für die Rechtsberatung in den Jugendämtern und bei den freien Trägern. – Dieser Service des Landesjugendamtes kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.</i>			
<b>4.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder mit Standort im Hochsauerlandkreis (ohne integrative Erziehung)</b>  <i>Der LWL fördert Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten (Personal- und Sachkosten) bereitstellt und neue Plätze (Investitionskosten) schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen (SiT-Programm) und die Sprachförderung von Kindern (vor allem mit Migrationshintergrund) in Kindertageseinrichtungen. Darüber hinaus finanziert er FachberaterInnen, die das Personal in allen pädagogischen Fragen unterstützen.</i>	12.000.550	42,68	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<b>4.2 Unterstützung der integrativen Erziehung von 50 behinderten Kindern in 29 Kindergärten (Standort Hochsauerlandkreis)</b>  <i>Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten BetreuerInnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Einrichtungsgegenstände.</i>	325.904	1,16	Eigenmittel

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p>4.3 Förderung der Jugendarbeit (Kinder und junge Menschen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis)</p> <p><i>Darunter fallen insbesondere Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung, die internationale Jugendarbeit, Mittel für die Jugendverbandsarbeit, Zuschüsse für die MitarbeiterInnenfortbildung der freien Träger sowie Jugendschutz und Hilfen für benachteiligte junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt.</i></p>	309.728	1,10	rd. 98 % Landes- und rd. 1,5 % Bundesmittel außerhalb des Haushalts, Rest Eigenmittel
<p>4.4 Förderung der Erziehung in der Familie</p> <p><i>Zu diesen Förderleistungen gehören im wesentlichen Angebote, die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Familien- und Lebensberatungsstellen</li> <li>● Erziehungsberatungsstellen</li> <li>● Familienbildungsstätten</li> <li>● Ferienfreizeiten für Familien mit geringem Einkommen</li> </ul>	731.053	2,60	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<b>Jugendhilfe insgesamt</b>	<b>13.367.235</b>	<b>47,54</b>	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>5. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle</b>			
<b>5.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe</b>	1.161.998	4,13	Zahlung aus Ausgleichsabgabe
<p><i>Das Integrationsamt zieht von Betrieben aus dem Hochsauerlandkreis, die die gesetzlich vorgeschriebene Beschäftigungsquote Schwerbehinderter in Höhe von 5 % nicht erfüllen, die sog. Ausgleichsabgabe ein.</i></p> <p><i>Der Hochsauerlandkreis ist identisch mit dem Arbeitsamtsbezirk Meschede, in dem zur Zeit 2.098 Arbeitsplätze mit behinderten Menschen besetzt sind. Dies entspricht einer Beschäftigungsquote von durchschnittlich 3,9 %<sup>1)</sup>.</i></p> <p>Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Arbeitgeber im Hochsauerlandkreis</li> <li>● Schwerbehinderte mit Wohnort im Hochsauerlandkreis</li> <li>● freie Träger und Einrichtungen zur Eingliederung Behinderter im Hochsauerlandkreis</li> </ul> <p><i>Diese Mittel, die ausschließlich für berufstätige Schwerbehinderte bestimmt sind, werden vom Integrationsamt bzw. von den 2 örtlichen Fürsorgestellen im Hochsauerlandkreis ausgezahlt. Arbeitgeber erhalten diese Gelder, um neue Arbeitsplätze zu schaffen oder bestehende behinderungsgerecht umzugestalten. Die behinderten Menschen bekommen die Leistungen als begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben.</i></p> <p>Darüber hinaus hat das Integrationsamt im Jahr 2002 in Westfalen-Lippe 5,5 Mio. € für das Sonderprogramm "Aktion Integration" zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden von der Arbeitsverwaltung zur Eingliederung besonders schwer vermittelbarer Schwerbehinderter eingesetzt.</p>			
	655.879	2,33	
	47.631	0,17	
	458.488	1,63	

1) Erfasst sind Schwerbehinderte, sofern der Arbeitgeber seinen Sitz im Arbeitsamtsbezirk Meschede hat bzw. seine Zentrale im Falle von Filialbetrieben.

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>5.2 Kriegsofferfürsorge</b> <i>Die Mittel der Kriegsofferfürsorge erhalten Kriegsbeschädigte und ihre Hinterbliebenen und der mit ihnen gleichgestellte Personenkreis (z.B. Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte). Die Leistungen werden z.B. gezahlt für Hilfe zur Pflege im stationären Bereich, Erholungshilfe, Pkw-Hilfen, Telefon-Hilfen.</i>  darunter <ul style="list-style-type: none"> <li>● Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (einschl. Pflegegeld) für 176 EmpfängerInnen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis</li> </ul>	3.439.618	12,23	Die Ausgaben in der Kriegsofferfürsorge (ohne Pflegegeld) werden zu rd. 55 % durch Mittel der Pflegekassen und anderer Sozialleistungsträger gedeckt, der verbleibende Betrag wird zu 80 % bzw. 100 % durch Bundesmittel getragen. – Das Pflegegeld hingegen wird komplett über Eigenmittel finanziert.
<b>Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle insgesamt</b>	<b>4.601.616</b>	<b>16,36</b>	
<b>Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 5.)</b>	<b>80.647.755</b>	<b>286,80</b>	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>6. Kulturpflege</b>			
<i>Um kulturelle Dienstleistungen angemessen beschreiben zu können, müssen neben finanziellen auch qualitative Aspekte in die Betrachtungsweise mit einbezogen werden. Dies kann an dieser Stelle jedoch nicht geleistet werden.</i>			
<i>Der vorliegende Bericht umfasst daher im Bereich der Kulturpflege nur Leistungen, die in finanzieller Form in die Mitgliedskörperschaften geflossen sind. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Zuweisungen an öffentliche und private Stellen.</i>			
<i>Nicht regionalisiert werden kann z.B. der Betrieb der Museen und Ämter der Kulturpflege mit dem dort tätigen hochqualifizierten Personal. Auch die Durchführung westfalenweiter oder teilregionaler kultureller Veranstaltungen und Aktivitäten kann nicht angemessen erfasst werden.</i>			
<b>6.1 Denkmalpflege</b>			
<i>Nach dem Denkmalschutzgesetz NW ist das Westf. Amt für Denkmalpflege für die fachliche Betreuung von Baudenkmalern einschließlich technischer Kulturdenkmäler zuständig (Fördermittel des Landes oder Eigenmittel). Die hier ausgewiesenen LWL-Mittel machen dabei im Verhältnis zu den Landesmitteln den kleineren Teil aus. – Das Westf. Amt für Bodendenkmalpflege ist demgegenüber für die Bodendenkmäler zuständig.</i>			
Förderung der Denkmalpflege im Hochsauerlandkreis	94.852	0,34	
davon:			
● Bau- und Kunstdenkmäler	13.421	0,05	Eigenmittel
● Technische Kulturdenkmäler	–	–	Eigenmittel
● Bodendenkmäler	81.431	0,29	rd. 90 % Landesmittel im Haushalt, rd. 10 % Eigenmittel

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p><i>In der Baudenkmalpflege betreut das Gebietsreferat Süd im Westf. Amt für Denkmalpflege den Hochsauerlandkreis und weitere 3 Mitgliedskörperschaften. Zu jedem Team in der Baudenkmalpflege zählt mindestens 1 Städtebauer, 1 Kunsthistoriker und 1 Architekt.</i></p> <p><i>Im Bereich der Technischen Kulturdenkmäler stehen für alle Mitgliedskörperschaften 3 Dipl.-Ingenieure zur Verfügung.</i></p> <p><i>Beratung für Restaurierungsarbeiten übernehmen für das gesamte LWL-Gebiet 4 Restauratoren/-innen und 1 Kunsthistoriker/-in.</i></p>			
<p>6.2 Archivpflege</p> <p><i>Das Archivamt des LWL berät und fördert die Träger von kommunalen und privaten Archiven. In eigener Werkstatt restauriert es Dokumente und Papier.</i></p> <p>Förderung zur Erhaltung und Einrichtung von Archivbeständen im Hochsauerlandkreis</p>	7.450	0,03	Eigenmittel
<p>6.3 Museumspflege</p> <p><i>Das Museumsamt des LWL unterstützt Museen, indem es Bau-, Einrichtungs- sowie Dokumentationsmaßnahmen fachlich und finanziell fördert. Darüber hinaus hielt es bis zum 31.07.2003 für Restaurierungsarbeiten die Zentrale Restaurierungswerkstatt Gelsenkirchen vor. Kommunale Museen konnten dort ihre musealen Objekte konservieren und restaurieren lassen.</i></p> <p>Die Zuschüsse an 2 Museen im Hochsauerlandkreis betragen:</p>	18.063	0,06	Eigenmittel

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p>6.4 Allgemeine Kulturpflege</p> <p><i>Der LWL fördert den Kulturbetrieb in Westfalen-Lippe, indem er Zuschüsse an Theater/Bühnen, Orchester und Institutionen aus Wissenschaft und Forschung gewährt sowie den Bereich der Bildenden Kunst fördert.</i></p> <p>Die Fördermittel an EmpfängerInnen im Hochsauerlandkreis betragen:</p> <p>Sie verteilen sich auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● die Literarische Gesellschaft Arnberg</li> <li>● das Westf. Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen (inkl. eines Druckkostenzuschusses)</li> <li>● die Freilichtbühne Herdringen</li> <li>● den Trägerverein Mundartarchiv Sauerland und</li> <li>● Druckkostenzuschüsse an: <ul style="list-style-type: none"> <li>– das Stadt- und Landständearchiv der Stadt Arnberg</li> <li>– den Heimatkreis Freiheit Hüsten</li> </ul> </li> </ul>	50.752	0,18	Eigenmittel
<b>Kulturpflege insgesamt</b>	<b>171.117</b>	<b>0,61</b>	

## Daten auf Ebene des Kreises

### I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>7. Landschafts- und Baukultur</b>			
<i>Im Rahmen der Naturparkförderung bezuschusst der LWL u.a. Maßnahmen, die von anderen Stellen nicht gefördert werden. Dazu gehört z.B. die Gestaltung von Waldlehrpfaden, Spiel- und Parkplätzen.</i>			
Im Hochsauerlandkreis wurde ein Zuschuss gezahlt in Höhe von:	6.827	0,02	Eigenmittel
<b>8. Unternehmensbeteiligungen</b>			
<b>8.1 Kraftverkehr</b>			
Zuschuss an die Westf. Verkehrsgesellschaft mbH, an der der Hochsauerlandkreis beteiligt ist	18.260	0,06	Eigenmittel
<b>8.2 Eisenbahn</b>			
Zuschuss an die Westf. Landes-Eisenbahn GmbH	–	–	Eigenmittel
<b>Ausgaben insgesamt (Positionen 1. - 8.)</b>	<b>80.843.959</b>	<b>287,49</b>	

**Daten auf Ebene des Kreises**

**Zusammenfassende Übersicht**

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
<b>1. Sozialhilfe u.ä.</b>	<b>59.657.003</b>	<b>212,16</b>
1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte	52.690.122	187,38
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose	3.174.807	11,29
1.3 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	1.862.153	6,62
1.3.1 Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen	1.661.563	5,91
1.3.2 Pflegekonferenzen	200.590	0,71
1.4 Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote aus Landesmitteln	88.976	0,32
1.5 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	363.963	1,30
1.6 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege	1.476.982	5,25
1.7 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen	–	–
<b>2. Gesundheitswesen</b>	<b>62.892</b>	<b>0,22</b>
2.1 Landesbetreuungsamt	62.892	0,22
2.2 Drogenbekämpfung	–	–

**Daten auf Ebene des Kreises**

**Zusammenfassende Übersicht**

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
<b>3. Sonderschulen</b>	<b>2.959.009</b>	<b>10,52</b>
<b>4. Jugendhilfe</b>	<b>13.367.235</b>	<b>47,54</b>
4.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder (ohne integrative Erziehung)	12.000.550	42,68
4.2 Unterstützung der integrativen Erziehung	325.904	1,16
4.3 Förderung der Jugendarbeit	309.728	1,10
4.4 Förderung der Erziehung in der Familie	731.053	2,60
<b>5. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle</b>	<b>4.601.616</b>	<b>16,36</b>
5.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe	1.161.998	4,13
5.2 Kriegsopferfürsorge	3.439.618	12,23
<b>Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 5.)</b>	<b>80.647.755</b>	<b>286,80</b>

**Daten auf Ebene des Kreises**

**Zusammenfassende Übersicht**

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
<b>6. Kulturpflege</b>	<b>171.117</b>	<b>0,61</b>
6.1 Denkmalpflege	94.852	0,34
6.2 Archivpflege	7.450	0,03
6.3 Museumspflege	18.063	0,06
6.4 Allgemeine Kulturpflege	50.752	0,18
<b>7. Landschafts- und Baukultur</b>	<b>6.827</b>	<b>0,02</b>
<b>8. Unternehmensbeteiligungen</b>	<b>18.260</b>	<b>0,06</b>
8.1 Kraftverkehr	18.260	0,06
8.2 Eisenbahn	–	–
<b>Ausgaben insgesamt (Positionen 1. - 8.)</b>	<b>80.843.959</b>	<b>287,49</b>

**Daten auf Ebene des Kreises**

**II. Landschaftsumlage**

Der Hochsauerlandkreis hat an Landschaftsumlage gezahlt:

	Mio. €	€/EW	nachrichtlich: Hebesatz in %
2002	37,6	133,70	14,3
2003	38,4	136,50	16,2

*Nachrichtlich:*

**Zur Finanzstruktur des LWL**

	Mio. €	Anteil am VwHH in %
Einnahmen im Haushalt des LWL	2.355,5	
Verwaltungshaushalt (VwHH)	2.237,8	100
– <b>Landschaftsumlage der Mitgliedskörperschaften</b>	<b>1.210,0</b>	<b>54</b>
– Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes	342,9	15
– Sonstige Finanzeinnahmen <sup>1)</sup>	395,3	18
– Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke <sup>2)</sup>	258,6	12
– Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb <sup>3)</sup>	30,9	1
Vermögenshaushalt (VmHH)	117,8	X

Defizit im Jahre 2002 in Höhe von 8,6 Mio. €

Sonstige:

- Bewirtschaftung von Bundes- und Landesmitteln außerhalb des Haushalts
- Aufwendungen der WLV

1) Ziffer 2 laut Gruppierungsplan (u.a. Einnahmen des Sozialhaushalts durch Ersatzleistungen Dritter, ferner Einnahmen aus Krediten und Dividenden)

2) Ziffern 16-17 laut Gruppierungsplan (insbesondere Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden infolge der Neuordnung der Hilfe zur Pflege)

3) Ziffern 10-15 laut Gruppierungsplan

**Daten auf Ebene des Kreises**

**III. Arbeitsplätze**

Aufgabenbereich	Anzahl Beschäftigte 30.06.2003
<p><b>Krankenhäuser</b></p> <p>Westf. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marsberg  <i>Angeschlossen sind:</i>  Tagesklinik  Institutsambulanz</p> <p>Westf. Pflege- und Förderzentrum Marsberg  <i>Angeschlossen ist:</i>  Tagesstätte für psychisch Behinderte</p> <p>Westf. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie – St.-Johannes-Stift Marsberg –  <i>Angeschlossen sind:</i>  Institutsambulanz Marsberg  Institutsambulanz Meschede (<i>Sprechstunden im Gesundheitsamt</i>)</p> <p>Westf. Therapiezentrum Marsberg 'Bilstein'</p>	<p><b>1.158</b></p>
<p><b>Sonderschulen</b></p> <p>Westf. Schule für Kranke im St.-Johannes-Stift Marsberg</p>	<p><b>3</b></p>
<p><b>Jugendhilfe</b></p>	<p>–</p>
<p><b>Kulturpflege</b></p>	<p>–</p>
<p><b>Beschäftigte insgesamt</b></p>	<p><b>1.161</b></p>

## Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

### IV. Sozialhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Anzahl der EmpfängerInnen von Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte (*Position 1.1, S. 4*) - ohne Delegationsfälle - auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde	EmpfängerInnen im Laufe des Jahres 2002
Arnsberg	485
Bestwig	70
Brilon	185
Eislohe	34
Hallenberg	26
Marsberg	226
Medebach	24
Meschede	179
Olsberg	141
Schmallenberg	190
Sundern	105
Winterberg	74
<b>Hochsauerlandkreis</b>	<b>1.739</b>

### Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

#### V. Jugendhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Jugendhilfe (S. 9 f.) auf die einzelnen Jugendämter im Kreisgebiet verteilen.

Jugendamt	Ausgaben brutto €				
	Förderung der Tages- einrichtungen für Kinder (zu Position 4.1)	Unterstützung der integrativen Erziehung (zu Position 4.2)	Förderung der Jugendarbeit (zu Position 4.3)	Förderung der Erzieh- ung in der Familie (zu Position 4.4)	Insgesamt
Arnsberg	3.469.272	70.470	30.423	148.939	3.719.104
Schmallenberg	1.053.766	12.705	9.428	-	1.075.899
Sundern	1.175.049	38.305	19.332	-	1.232.686
Kreisjugendamt Hochsauerlandkreis	6.302.463	204.424	250.545	582.114	7.339.546
<b>Hochsauerlandkreis</b>	<b>12.000.550</b>	<b>325.904</b>	<b>309.728</b>	<b>731.053</b>	<b>13.367.235</b>

**Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter**

VI. Kulturpflege

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Kulturpflege (S. 13 ff.) auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde	Denkmalpflege (zu Position 6.1)			Archivpflege (zu Position 6.2)	Museums- pflege (zu Position 6.3)	Allgemeine Kulturpflege <sup>1)</sup> (zu Position 6.4)	Ausgaben brutto € Insgesamt
	Bau- denkmäler	Techn. Kultur- denkmäler	Boden- denkmäler				
Arnsberg	1.000	-	-	7.450	6.992	29.578	45.020
Bestwig	-	-	-	-	11.071	-	11.071
Brilon	2.850	-	2.213	-	-	-	5.063
Eislohe	500	-	-	-	-	-	500
Hallenberg	-	-	-	-	-	-	-
Marsberg	7.669	-	10.000	-	-	-	17.669
Medebach	300	-	-	-	-	-	300
Meschede	-	-	8.329	-	-	15.339	23.668
Olsberg	1.022	-	-	-	-	-	1.022
Schmallenberg	-	-	58.270	-	-	5.835	64.105
Sundern	80	-	-	-	-	-	80
Winterberg	-	-	-	-	-	-	-
Nicht zurechenbar	-	-	2.619	-	-	-	2.619
<b>Hochsauerlandkreis</b>	<b>13.421</b>	<b>-</b>	<b>81.431</b>	<b>7.450</b>	<b>18.063</b>	<b>50.752</b>	<b>171.117</b>

1) Die jeweiligen EmpfängerInnen der Fördermittel sind auf Seite 15 aufgeführt.

Herausgeber: Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster  
Internet: <http://www.lwl.org>  
E-Mail: [lwl@lwl.org](mailto:lwl@lwl.org)

Bearbeitung: Statistische Abteilung

© Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Oktober 2003